



Herzlich Willkommen in der Uhlandschule!

Uhlandschule

von  bis 

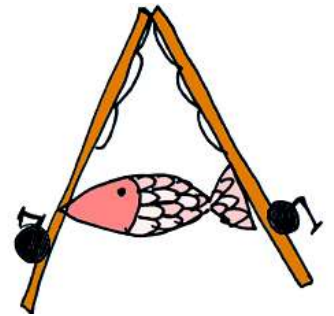
Liebe Eltern,
nutzen Sie unser für Sie zusammengestelltes Eltern-ABC zur Information. Bei weiteren Fragen wenden sie sich gerne an uns.

Uhlandschule Offenbach-Bürgel, Stiftstraße 25, 63075 Offenbach
Telefon: 0....

A wie Anfangszeiten

Unsere Unterrichtszeiten:

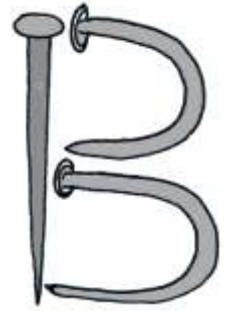
1. Stunde: 8.00 Uhr bis 8.45 Uhr
2. Stunde: 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr
Hofpause: 9.30 Uhr bis 9.50 Uhr
Frühstückspause: 9.50 Uhr bis 10.00 Uhr
3. Stunde: 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr
4. Stunde: 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr
Hofpause: 11.30 Uhr bis 11.50 Uhr
5. Stunde: 11.50 Uhr bis 12.35 Uhr
6. Stunde: 12.35 Uhr bis 13.15 Uhr



Im 1./2. Schuljahr beginnt der Unterricht um 8.45 Uhr.
Im 3./4. Schuljahr beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr

Nachmittags zwischen 14.00 und 15.30 Uhr werden verschiedene AGs und Förderkurse angeboten.

B wie Bücherei



Der ständig aktualisierte Lesestoff für Vorklasse und 1. bis 4. Schuljahr ist ein wichtiger Bestandteil, um Spaß und Interesse am Lesen zu wecken. Die Bücherei der Uhlandschule wird von Eltern betreut. Zu den unten genannten Öffnungszeiten können Sie gerne Ihre Mithilfe anbieten. Ansprechpartner ist Frau Tremmel.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr

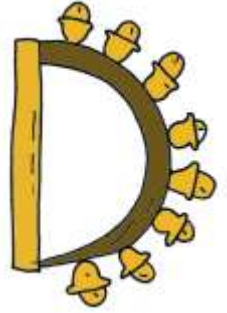
Telefon: 069-830066914

C wie Computer



In unserem Computerraum stehen den Kindern zahlreiche Computer zur Verfügung. Diese Geräte werden genutzt, um Lerninhalte zu vertiefen und einzuüben im Lesen, Schreiben und Rechnen, im Denken und Kombinieren (z.B. Antolin) und um die Kinder an die Arbeit mit dem Computer und dem Internet heranzuführen. Durch gezielt eingesetzte Lernsoftware (z.B. Lernwerkstatt) können sie individuell gefördert und gefordert werden.

D wie Druckschrift



Zu Beginn lernen die Kinder das Schreiben und Lesen mit den Druckbuchstaben, denn die Druckschrift ist für die ungeübte Kinderhand einfacher zu schreiben.

Wenn den Kindern alle Buchstaben bekannt sind, lernen sie die Schreibschrift, die Vereinfachte Ausgangsschrift.

D wie Downloads

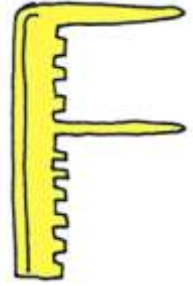
In der Rubrik „Downloads“ auf unserer Internetseite www.uhlandschule-offenbach.de Sie hilfreiche Informationen und Vorlagen.

E wie Elterngespräche



Elterngespräche helfen den Eltern, den Lehrern und den Kindern und werden jederzeit gerne individuell vereinbart.

F wie Förder- und Forderunterricht



Das Fördern und Fordern ist ein wichtiger Baustein unserer Schule, damit sich die Kinder in ihren Begabungen oder Schwächen verbessern können. Die jeweilige Klassenlehrerin wählt die Kinder in die Kurse ein und informiert die Eltern darüber.

F wie Frühstück

Um den Schultag gestärkt beginnen zu können, sollte Ihr Kind bereits vor der Schule ausreichend gefrühstückt haben. Für die Frühstückspause geben Sie Ihrem Kind bitte eine ausgewogene und gesunde Mahlzeit (Obst, Gemüse, Vollkornprodukte, Wasser) mit. Trinkpäckchen und Glasflaschen sind in der Uhlandschule nicht erwünscht.

G wie Grundlagen

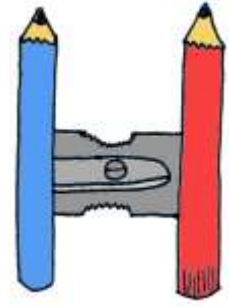


Das sollte Ihr Kind zum Schulanfang können:

- auf einem Bein hüpfen
- etwas ausschneiden
- alleine die Nase putzen
- einen Reißverschluss auf- und zumachen
- eine Schleife binden
- ein Würfelspiel spielen
- zuhören, aufpassen, mitmachen
-

Falls Ihr Kind diese Grundlagen noch nicht beherrschen sollte, möchten wir Sie bitten diese Übungen spielerisch zu Hause zu üben, damit Ihr Kind den Schulalltag gut bewältigen kann.

H wie Hausaufgaben



Hausaufgaben sind dazu da, um das Gelernte zu üben und zu festigen. Sie ergänzen die schulische Arbeit und sind deswegen ein wichtiger Bestandteil. In der 1. und 2. Klasse sollte Ihr Kind nicht länger als 30 Minuten an den Hausaufgaben sitzen.

In der 3. und 4. Klasse können die Hausaufgaben bis zu 60 Minuten dauern. Es hilft Ihrem Kind ungemein, wenn Sie täglich mit Ihrem Kind lesen und sich mit ihm über seinen

I wie Informationen



Im Mitteilungs- oder Hausaufgabenheft und in dem weißen Schnellhefter finden Sie wichtige Informationen, die Ihr Kind oder die Schule betreffen. Wir bitten Sie täglich das Mitteilungsheft und den weißen Schnellhefter zu kontrollieren.

Im Hauptgebäude im Erdgeschoss links finden Sie eine Elterninformationswand, an der Sie aktuelle Hinweise, Vertretungen und Meldungen nachlesen können.

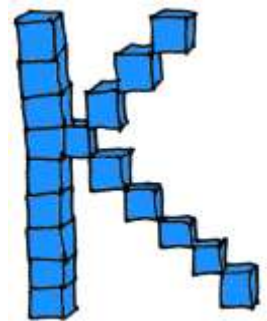
J wie Jacke



Sie vermissen eine Jacke oder einen Turnbeutel?

Unsere Fundkiste finden Sie im Foyer.

K wie Krankheit



Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, müssen Sie es in der Schule entschuldigen. Wir möchten Sie bitten, bereits am ersten Fehltag bis spätestens um 8.00 Uhr in unserem Sekretariat unter 069- 83 00 66 90 anzurufen.

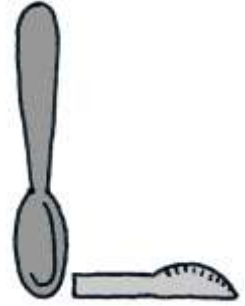
Die Meldung am ersten Tag ist deshalb so wichtig, damit wir wissen, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts passiert ist.

Wir bitten Sie im Krankheitsfall, den versäumten Schulstoff zu besorgen und mit Ihrem Kind nachzuholen.

Informieren Sie bitte den Klassenlehrer, falls ein Mitschüler die Materialien und Hausaufgaben mitbringen soll.

L wie Lesen

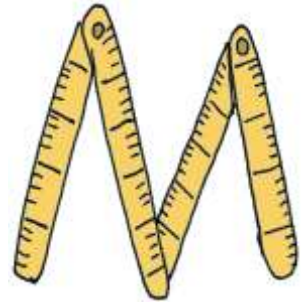
Bitte seien Sie geduldig, beim Leselernprozess Ihres Kindes. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Flüssig und sinnentnehmend lesen können muss Ihr Kind frühestens am Ende der 2. Klasse.



L wie Loslassen

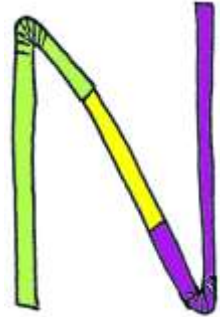
Wir bemerken oft, dass es Eltern schwer fällt, Ihre Kinder „loszulassen“. In den ersten Tagen ist es selbstverständlich, dass Sie Ihre Kinder noch zur Schule begleiten, aber den Weg vom Schulhof in den jeweiligen Klassenraum schafft ihr Kind auch ohne Hilfe. Helfen Sie Ihrem Kind auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Es macht Kinder stolz, etwas alleine ohne Mama und Papa geschafft zu haben.

M wie Material



Bitte kennzeichnen Sie alle Materialien (Kleidungsstücke, Turnzeug, private und schulische Materialien) Ihres Kindes sichtbar mit Namen. So findet sich verloren Geklaubtes leichter wieder.

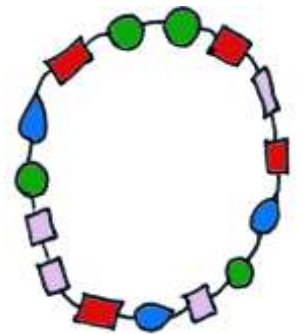
N wie Notfallliste



Es kann passieren, dass es Ihrem Kind im Unterricht schlecht wird oder es sich in der Pause verletzt. Dann müssen wir Sie oder eine andere Betreuungsperson schnell erreichen können.

Dafür erhalten Sie zu Schuljahresbeginn eine Notfallliste, die Sie bitte umgehend ausgefüllt an die Klassenlehrerin zurückgeben. Eine Kopie dieser Liste befindet sich im Sekretariat, eine bei der Klassenlehrerin und eine im Schulranzen/Mäppchen ihres Kindes. Bitte teilen Sie der Klassenlehrerin sämtliche Änderungen sofort mit.

O wie Ordnung



Ordnung ist „das halbe Leben“.

Ihr Kind lernt in der Schule, für seine Sachen selbst verantwortlich zu sein. Kontrollieren Sie bitte mit ihrem Kind in regelmäßigen Abständen den Schulranzen und das Mäppchen, damit es lernt, dass sich durch Ordnung die Arbeit erleichtert und kein Chaos im Ranzen aufkommen kann.

P wie Pause



Drei Lehrkräfte sind für die Pausenaufsicht zuständig. Sie tragen Warnwesten, um von allen erkannt zu werden.

Die Kinder sollten – wenn es das Wetter zulässt – die Pausen an der frischen Luft verbringen.

Bei starkem Regen wird die Regenpause durch einen zweiten Klingelton angezeigt.

Die Kinder bleiben dann im Klassenraum und spielen dort unter Aufsicht einer Lehrkraft. Den Kindern ist es nicht erlaubt, das Schulgelände in den Pausen zu verlassen.

Qu wie Quatsch

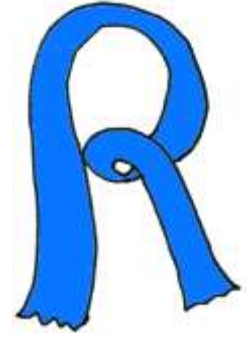


Jedes Kind macht gerne Quatsch.

Das ist heute noch genauso wie früher, nur alles zu seiner Zeit!

Heute steht kein Kind mehr dafür in der Ecke. Es gibt in jeder Klasse eine Regel-Ampel, bei deren Nichtbeachtung Konsequenzen erfolgen und mit dem Kind besprochen werden. Unter *Downloads* finden sie unsere Ampel-Regeln.

R wie Regeln und Rituale



Ohne Regeln funktioniert das Zusammenleben an einer Schule nicht.

Zu einem erfolgreichen Zusammenleben- und arbeiten gehört, dass sich jeder einzelne an vereinbarte Regeln halten muss.

Regeln und Rituale erleichtern Kindern und Lehrkräften das Arbeiten und Spielen.

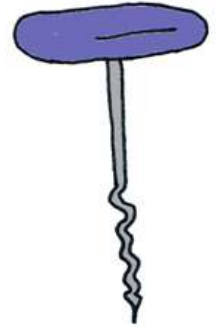
Die Klassenregeln werden zu Beginn jedes Schuljahrs mit den Kindern besprochen.

S wie Soziales Lernen



Alle Kinder sollen sich an der Uhlandschule wohlfühlen und gut arbeiten können. Das Projekt zur Sucht- und Gewaltprävention „Expedition in das Abenteuer Lernen“ soll dieses Ziel unterstützen. Es handelt sich um ein spielerisches Kooperationstraining im Klassenverband, das die Stärkung der Klassengemeinschaft und die Förderung von Konflikt- und Kooperationsfähigkeit zum Ziel hat.

T wie Transparenz



Die Lehrkräfte der Uhlandschule bemühen sich, Ihnen Lerninhalte und Unterrichtsthemen transparent zu machen. Daher bieten alle Lehrkräfte regelmäßig und bei Bedarf Gesprächstermine an, um über die Lernentwicklung ihres Kindes zu sprechen. Sprechen Sie die Klassenlehrerin jederzeit an, wenn Sie Fragen, Wünsche und Gesprächsbedarf haben.

U wie Uhland



Ihr Kind besucht die Uhlandschule, aber wer war Uhland eigentlich?

Ludwig Uhland (1787 – 1862) war ein deutscher Dichter, Literaturwissenschaftlicher und Politiker.

Sein bekanntestes Werk ist die Ballade „Des Sängers Fluch“.

V wie Verlässliche Öffnungszeiten



Es kann sein, dass die Lehrkraft ihres Kindes krank ist oder eine Fortbildung besucht. In diesem Fall fällt kein Regelunterricht aus.

Die Kinder der Klasse werden entweder durch eine Vertretungslehrkraft unterrichtet oder in andere Klassen aufgeteilt.

Änderungen im Stundenplan hängen im Eingangsbereich der Schule am Schwarzen Brett aus.

W wie Weg zur Schule



Sie fahren Ihr Kind mit dem Auto zur Schule, obwohl es nur 5 Minuten zu Fuß zu laufen sind? Da Bewegung ein wichtiger Aspekt der Gesundheit ihres Kindes ist, sollte Ihr Kind, wenn möglich, zu Fuß zur Schule gehen.

Ermuntern Sie es dazu und suchen sie nach Laufpartnern, die es morgens begleiten.

XY ungelöst?



Noch Fragen?

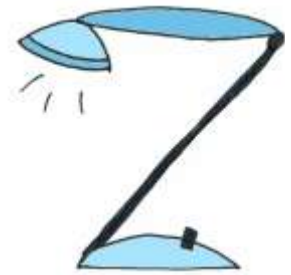
Wenden Sie sich jederzeit an die Schulleitung, die Lehrkraft Ihres Kindes, die Sekretärin, oder den Hausmeister.

Wir alle helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Z wie Zeugnisse

Am Ende des 1. Schuljahrs erhält Ihr Kind sein erstes Zeugnis. Dies enthält keine Zensuren, sondern ist eine Verbalbeurteilung, in der die Stärken und Schwächen Ihres Kindes aufgeführt werden.

Ab dem 2. Schuljahr erhält Ihr Kind Ziffernnoten. Im 3./4. Schuljahr gibt es außerdem Halbjahreszeugnisse. Die Zusammensetzung dieser Noten wird auf dem Elternabend von der Klassenlehrerin erläutert.



Z wie Zusammenarbeit

Wir freuen uns über jede Mithilfe und Unterstützung, z.B. als Büchereihelfer, Lesepate, als Begleitung bei Klassenausflügen, bei Klassen- und Schulfesten. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule, um gemeinsam für Ihr Kind da zu sein.